

Verbündete im Garten

Wenn Sie Nützlingen Unterschlupfmöglichkeiten bieten, gewinnen Sie wichtige Verbündete im Kampf gegen Schädlinge. Um möglichst viele Tiere in den Garten zu locken, empfiehlt es sich, ganz auf künstliche Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Sofern ausreichend Nahrung (dazu gehören auch Schädlinge) und Lebensraum vorhanden ist, werden sich die Nützlinge von alleine im Garten ansiedeln.



Nützlinge kennen: Das Who-is-Who der Gartenpolizei

Raubmilben – klein, aber oho

Raubmilben verzehren Blattläuse, Schildläuse, Miniermotten und Spinnmilben.

So fördern Sie die Raubmilbe:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Bieten Sie eine Oase von Wildblumen an.



Florfliegenlarven – die nützlichen Allesfresser

Florfliegenlarven saugen Thripse, Schmierläuse, Spinnmilben und Weisse Fliegen sowie deren Larven und Eier aus.

So fördern Sie die Florfliegenlarve:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Bieten Sie Verstecke und Futterplätze an (Bäume, Sträucher, Wiesen).
- 👉 Sie können Florfliegenhäuser kaufen oder selber nachbauen.



Ohrwurm – verkannter Helfer

Der Ohrwurm kriecht nicht – wie landläufig behauptet – in Ohren, sondern ist ein Helfer und verzehrt Blatt- und Schildläuse, Blumen- und Miniermotten.

So fördern Sie den Ohrwurm:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Bieten Sie einen naturnahen Garten mit Steinen, Blättern, Rinden an.
- 👉 Basteln Sie ein einfaches Wohnquartier aus einem Blumentopf und etwas Holzwolle oder Stroh (eine Bauanleitung finden Sie unter giftzwerg.ch).



Räuberische Gallmücke – macht ihrem Namen alle Ehre

Die Larven der Räuberischen Gallmücke können in kurzer Zeit eine ganze Blattlauskolonie vernichten.

So fördern Sie die Räuberische Gallmücke:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Bieten Sie Bodenbedeckung und Dauerbegrünung zur Überwinterung an.



Marienkäfer – bringt Glück in den Garten

Der Marienkäfer verzehrt In seinem Leben im Durchschnitt 400 Blattläuse.

So fördern Sie den Marienkäfer:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Pflanzen Sie Hecken und Wildkräuter wie z.B. Brennnesseln an.
- 👉 Bieten Sie Hecken, Steinhäufen, «Marienkäferhaus» zur Überwinterung an.
- 👉 Sie können Marienkäfer im Fachhandel (www.biogarten.ch) kaufen.



Igel – stachliger Vielfrass

Der Igel verzehrt vorwiegend wirbellose Tiere wie Käfer, Schnecken, Asseln.

So fördern Sie den Igel:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel und synthetischen Dünger.
- 👉 Bieten Sie einen vielfältigen, naturnahen Garten an.
- 👉 Bieten Sie einen Laubhaufen als Schlaf- und Überwinterungsplatz an.



Erdkröten – kühle Jäger

Die Erdkröte verzehrt Würmer und Schnecken sowie diversen Insektenarten.

So fördern Sie die Erdkröte:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel und synthetischen Dünger.
- 👉 Bieten Sie Lebensräume mit naturnahen Hecken oder Obstwiesen an.
- 👉 Bieten Sie einen Kompost- oder Laubhaufen zur Überwinterung an.



Eidechsen und Blindschleichen – nichts lieber als Nacktschnecken

Eidechsen und Blindschleichen verzehren Nacktschnecken, Raupen und Larven.

So fördern Sie die Eidechse und Blindschleiche:

- 👉 Verzichten Sie auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- 👉 Bieten Sie einen naturnahen Garten an.



Weitere Informationen

www.giftzwerg.ch

www.naturimgarten.at

Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Paul Schiller Stiftung



Kontakt



Stiftung Praktischer
Umweltschutz Schweiz
Pusch

Hottingerstrasse 4
Postfach 211
8024 Zürich

Marianne Gehring
044 267 44 78
info@giftzwerg.ch
www.giftzwerg.ch